Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Meteorologie

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Während eines Fluges in einer Luftmasse, deren Temperatur ISA entspricht, ist die angezeigte Höhe bei korrekt eingestelltem QNH...

a) Höher als die wahre Höhe.

b) Niedriger als die wahre Höhe.

c) Gleich der Standardhöhe.

d) Gleich der wahren Höhe.

02. Eine wahre Höhe ist...

a) Eine Höhe über Grund, die um einen von der ICAO Standardatmosphäre (ISA) abweichenden Luftdruck korrigiert wurde.

b) Eine Höhe über Grund, die um eine von der ICAO Standardatmosphäre (ISA) abweichende Temperatur korrigiert wurde.

c) Eine auf das aktuelle QNH und die reale Lufttemperatur korrigierte Druckhöhe.

d) Eine Druckhöhe, die um eine von der ICAO Standardatmosphäre (ISA) abweichende Temperatur korrigiert wurde.

03. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 6 NM in 8 min zurückgelegt wurde. Wie lang wird die voraussichtliche Flugzeit für die Restdistanz von 9 NM sein?

a) 12 min.

b) 60 min.

c) 180 min.

d) 90 min.

04. Welche Aussage zu Bestätigungsfehlern ist richtig?

a) Widersprechende Informationen werden immer bevorzugt.

b) Informationen können passend zur eigenen Erwartung interpretiert werden.

c) Sie treten nur bei Anfängern auf.

d) Sie betreffen Wetterentscheidungen nicht.

05. Welche Masse besitzt ein "Würfel Luft" mit der Kantenlänge 1 Meter unter ISA-Bedingungen in MSL?

a) 1,225 kg
b) 0,01225 kg
c) 0,1225 kg
d) 12,25 kg

06. Was beschreibt das Charles-Gesetz vereinfacht?

a) Bei konstantem Druck nimmt das Volumen mit Temperatur ab.
b) Druck ist unabhängig von Temperatur.
c) Bei konstantem Druck nimmt das Volumen eines Gases mit steigender Temperatur zu.
d) Dichte ist unabhängig vom Gas.

07. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn eine Meldung mit "Nein" beantwortet werden soll?

a) Nicht
b) Negativ
c) Nein
d) Ende

08. Was ist beim Überfahren von Menschenansammlungen zu beachten?

a) Mindesthöhen, Sicherheitsabstände und die Möglichkeit einer sicheren Landung.
b) Tieffahrt zur Begrüßung.
c) Ballastabwurf über Personen.
d) Keine besondere Beachtung.

09. Welche Größe bleibt bei einem geschlossenen System ohne Gasverlust zunächst erhalten?

a) Die Masse des Traggases.
b) Das Volumen bei jedem Druck.
c) Die Umgebungstemperatur.
d) Die Windrichtung.

10. Welche der angegebenen Meldungen hat die größte Priorität?

a) Machen Sie eine Linkskurve
b) QNH 1013
c) Erbitte QDM
d) Wind aus 300 Grad mit 10 Knoten

11. Welche Aussage zu Temperaturänderungen in der Hülle ist richtig?

a) Sie haben keine Wirkung.
b) Sie betreffen nur die Farbe der Hülle.
c) Sie sind nur am Boden relevant.
d) Sie wirken sich auf Volumen, Druck und Auftrieb aus.

12. Welche Änderungen in der Windrichtung sind bei Durchzug eines Polarfront-Tiefs in Mitteleuropa zu erwarten?

a) Linksdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, linksdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
b) Rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, linksdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
c) Linksdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront
d) Rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Warmfront, rechtsdrehender Wind bei Durchzug der Kaltfront

13. Welchen Einfluss hat die Höhe über MSL des Startplatzes (Elevation) auf die Tragkraft eines Ballons?

a) Je größer die Elevation, um so geringer die Tragkraft.
b) Je geringer die Elevation, um so größer die höchstzulässige Masse.
c) Je geringer die Elevation, um so geringer die höchstzulässige Masse.
d) Je größer die Elevation, um so größer die Tragkraft.

14. In welcher Wetterkarte sind Informationen über den Luftdruck und den Frontenverlauf am Boden zu entnehmen?

a) Significant Weather Chart (SWC)
b) Windkarte
c) Höhenwetterkarte
d) Bodenwetterkarte

15. Bei einer Überflugkontrolle werden 4 NM in 8 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 16 NM?

a) 22 min
b) 40 min
c) 32 min
d) 47 min

16. Welche Gefahr besteht bei Fixierung auf einen geplanten Landeplatz?

a) Die Hinderniserkennung verbessert sich.
b) Der Wind wird genauer eingeschätzt.
c) Geeignetere Alternativen oder neue Hindernisse können zu spät erkannt werden.
d) Die Arbeitsbelastung sinkt immer.

17. Was ist beim Ablassen von Gas zu beachten?

a) Es kann beliebig rückgängig gemacht werden.
b) Es erzeugt Ballast.
c) Es ist eine dauerhafte Verringerung der Traggasmenge und muss vorausschauend erfolgen.
d) Es erhöht immer die Steigreserve.

18. Welche Aussage zur magnetischen Variation ist richtig?

a) Sie ist die Ablenkung durch Bordelektrik.
b) Sie ist die Differenz zwischen QNH und QFE.
c) Sie ist die Windgeschwindigkeit.
d) Sie ist die Winkelabweichung zwischen geografisch Nord und magnetisch Nord.

19. Was ist ein gutes Gegenmittel zur gefährlichen Einstellung 'Unverwundbarkeit'?

a) Das wird schon gut gehen.
b) Schnell handeln, ohne zu prüfen.
c) Es könnte auch mir passieren.
d) Andere sollen ausweichen.

20. Eine "Isogone" ist eine Linie...

a) Die alle Punkte mit derselben Inklination verbindet.
b) Die alle Punkte mit derselben Variation verbindet.
c) Die alle Punkte mit derselben Deviation verbindet.
d) Die alle Punkte mit demselben Steuerkurs verbindet.

21. Wo befindet sich die Notöffnung eines Gasballons?

a) Am Äquator
b) Am oberen Pol
c) Seitlich des Füllansatzes
d) Seitlich des Ventils

22. Welcher Faktor ist ursächlich für die größte Zahl der Luftfahrt-Unfälle?

a) Geografische Einflüsse
b) Menschliches Versagen
c) Technisches Versagen
d) Meteorologische Einflüsse

23. Was ist bei beginnender Überforderung sinnvoll?

a) Aufgaben priorisieren, Fahrt stabilisieren und die Situation vereinfachen.
b) Alle Aufgaben gleichzeitig schneller ausführen.
c) Funk und Checklisten ignorieren.
d) Erst nach der Landung über Alternativen nachdenken.

24. Welche Gefahr besteht bei Gruppendruck durch Mitfahrer oder Helfer?

a) Die Sicherheitsmarge steigt automatisch.
b) Der Ballonführer kann sich zu einem Start oder einer Fortsetzung gedrängt fühlen.
c) Die Wetterlage wird dadurch besser.
d) Entscheidungen werden immer objektiver.

25. Was ist bei grenzüberschreitenden Sichtflügen zu beachten?

a) Nur die Windrichtung.
b) Nur die Karte des Startlandes.
c) Flugplan-, Einreise-, Luftraum- und nationale Vorschriften müssen geprüft werden.
d) Keine besonderen Vorgaben.

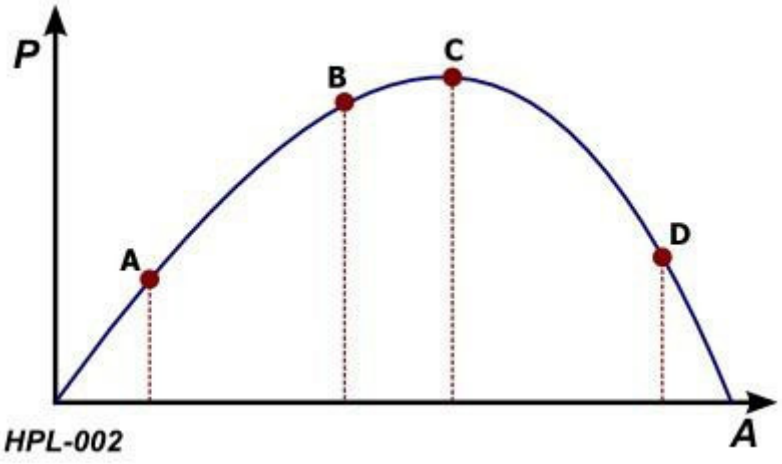
26. In einer bestimmten Höhe wird von einem Gasballon eine bestimmte Ballastmenge abgegeben. Wie unterscheidet sich der Höhengewinn in 5500 m Höhe vom Höhengewinn auf MSL-Niveau bei Abgabe derselben Ballastmenge?

a) In 5500m erfolgt der doppelte Höhengewinn.
b) In 5500m erfolgt der dreifache Höhengewinn.
c) In beiden Höhen erfolgt derselbe Höhengewinn.
d) In 5500m erfolgt der vierfache Höhengewinn.

27. Welche Information aus NOTAMs ist für Ballonfahrer wichtig?

a) Nur Restaurantzeiten.
b) Temporäre Luftraumbeschränkungen, Sperrungen und besondere Aktivitäten.
c) Nur Straßenbaustellen.
d) Nur Passagierlisten.

28. An welchem Punkt der Abbildung ist der Pilot überfordert? Siehe Bild (HPL-002) P: Leistung A: Erregung / Stress



a) Punkt D
b) Punkt C
c) Punkt B
d) Punkt A

29. Wie wird der beim Überströmen der oberen Ballonhülle eines am Boden stehenden Ballons entstehende dynamische Auftrieb genannt?

a) Untertrieb
b) Gegen-Ballast
c) Scheinauftrieb
d) Obenauftrieb

30. Sie erkennen ein ziviles oder militärisches Flugzeug, das sich Ihnen nähert, sich vor Sie setzt und mit den Tragflächen 'wackelt' (rocking wings). Was bedeutet dieses Abfangsignal?

a) Sie wurden abgefangen. Folgen Sie mir (Follow me).
b) Gefahr vorüber, Sie können Ihren Kurs fortsetzen.
c) Steigen Sie sofort auf eine höhere Flugfläche.
d) Senden Sie einen Notruf.

31. Was passiert physikalisch, wenn Feuchtigkeit (z.B. Tau oder leichter Regen) auf die Außenhülle des Gasballons fällt?

a) Das Gas im Inneren dehnt sich aus und der Ballon steigt.

b) Der Ballon lädt sich statisch auf und beginnt zu leuchten.

c) Die Feuchtigkeit fügt dem Ballon erhebliches Zusatzgewicht hinzu (oft mehrere zehn Kilogramm), was zu einem starken Sinken (Untertrieb) führt, der mit Ballastabwurf kompensiert werden muss.

d) Die Feuchtigkeit verdunstet sofort durch die Eigenwärme des Gases.

32. Was geschieht, wenn der Ballon in wärmere Luft sinkt?

a) Der Ballon steigt zwingend sofort.

b) Traggas kann sich relativ abkühlen bzw. die Tragbedingungen ändern; Sinktendenzen sind möglich.

c) Die Masse verschwindet.

d) Der Füllansatz schließt automatisch.

33. Was ist bei Passagieren während der Landung wichtig?

a) Vor dem Aufsetzen aussteigen.

b) Auf den Korbrand setzen.

c) Sich am Ventil festhalten.

d) Richtige Landeposition einnehmen und bis zum Stillstand im Korb bleiben, sofern gebrieft.

34. Was bedeutet die Abkürzung "AIREP"?

a) Automatische Identifizierungsmeldung

b) Luftfahrtinformationsmeldung

c) Meldung eines Luftfahrzeugs

d) Luftfahrtgerätebedarfsmeldung

35. Elektronische Geräte an Bord eines Luftfahrzeuges haben Einfluss auf den...

a) Magnetkompass.

b) Künstlichen Horizont.

c) Fahrtmesser.

d) Wendezeiger.

36. Wie wird die Flughöhe 4.500 ft im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

a) Vier Fünf Tausend

b) Vier Fünf Null Null

c) Vier Tausend Fünf Hundert

d) Vier Tausend Fünf Null Null

37. Welche Voraussetzungen verlangt BFCL.215(b) für den Erwerb einer Berechtigung für gewerbliche Ballonfahrten (Commercial Operation Rating)?

a) Sobald die BPL-Lizenz erteilt wurde.

b) Gewerblicher Ballonflug ist gesetzlich verboten.

c) Ein BPL-Inhaber muss mindestens 18 Jahre alt sein, 50 Stunden sowie 50 Starts und Landungen als PIC auf Ballonen nachweisen, die Rechte für die betreffende Ballonklasse besitzen und eine praktische Prüfung (Skill Test) mit einem FE(B) in dieser Klasse bestehen.

d) Jeder Inhaber eines Class 2 Medicals darf gewerblich fliegen.

38. Wie ist bei einem Funkausfall in Luftraum D zu verfahren?

a) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden

b) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden

c) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden

d) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden

39. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Luftraum C in und oberhalb von Flugfläche 100 beträgt...

a) 1,5 km.

b) 8 km.

c) 10 km.

d) 5 km.

40. Welches ist ein Anzeichen für eine "Macho"-Einstellung?

a) Riskante Flugmanöver um Zuschauer am Boden zu beeindrucken
b) Eine umfassende Risikobewertung von unbekannten Situationen
c) Die Durchführung einer sorgfältigen Vorflugkontrolle
d) Schnelles Resignieren in komplexen und kritischen Situationen

41. Welche physikalische Größe ist für den Auftrieb besonders wichtig?

a) Farbe der Hülle.
b) Korbform ohne Massebezug.
c) Dichteunterschied zwischen Traggas und Umgebungsluft.
d) Funkfrequenz.

42. Welche Auswirkung kann plötzliche Sonneneinstrahlung auf einen Gasballon haben?

a) Der Ballon sackt durch.
b) Die Prallhöhe sinkt.
c) Die Prallhöhe steigt.
d) Der Innendruck fällt.

43. Auf einer aeronautischen Navigationskarte werden zwei 220 NM voneinander entfernte Flugplätze in einem Abstand von 40,7 cm dargestellt. Wie groß ist der Kartenmaßstab?

a) 1 : 500.000
b) 1 : 1.000.000
c) 1 : 2.000.000
d) 1 : 250.000

44. Was ist bei einer geplanten Wasserüberquerung zu prüfen?

a) Nur die Korbgröße.
b) Schwimmwesten, Wetter, Wind, erreichbare Ufer und Notverfahren.
c) Nur die Farbe des Ballons.
d) Nur die geplante Fahrtdauer.

45. Beim Start eines Gasballons steht in 480 m Entfernung ein Hindernis von 30 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 4 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

a) 0,9 m/s
b) 1,8 m/s
c) 1,3 m/s
d) 2,3 m/s

46. Der Umfang der Erde am Äquator beträgt ungefähr... Siehe Bild (NAV-002)



NAV-002

a) 10.800 km.
b) 40.000 NM.
c) 12.800 km.
d) 21.600 NM.

47. Am Such- und Rettungsdienst sind beteiligt:

a) Militärische und zivile Organisationen.
b) Nur internationale Organisationen.
c) Nur zivile Organisationen.
d) Nur militärische Organisationen.

48. Auf welche Einstellung der Subskala des Höhenmessers werden Flugflächen referenziert?

a) QFE.
b) QNH.
c) 1013,25 hPa.
d) 1030,25 hPa.

49. Welche Aussage zu Fehlerkultur ist richtig?

a) Fehler früh ansprechen, korrigieren und daraus lernen.
b) Fehler möglichst verbergen.
c) Nur technische Fehler ernst nehmen.
d) Nach einem Fehler Checklisten abbrechen.

50. Eine Verdopplung des Drucks eines trockenen Gases bei konstanter Temperatur bewirkt eine Veränderung des Volumens...

a) Auf die Hälfte.
b) Auf das Doppelte.
c) Auf das Vierfache.
d) Auf ein Viertel.

51. Welche Aussage zu Auffanglinien in der Sichtnavigation ist richtig?

a) Sie helfen, die eigene Position anhand markanter Linien wie Flüsse, Straßen oder Bahnlinien abzusichern.
b) Sie sind Leinen am Korb.
c) Sie ersetzen Wetterinformationen.
d) Sie zeigen die Gasdichte.

52. In welchen Ländern ist eine gemäß ICAO Annex 1 ausgestellte Pilotenlizenz gültig?

a) Nur in den Staaten, die diese Lizenz per Antrag anerkannt haben
b) In dem Land, in dem die Lizenz erworben wurde
c) In allen ICAO Vertragsstaaten
d) In dem Land, das die Lizenz ausgestellt hat

53. Wie wird ein Gebiet bezeichnet, in welches der Einflug nur mit bestimmten Auflagen erlaubt ist?

a) Gefahrengebiet

b) Luftsperrgebiet

c) Flugbeschränkungsgebiet

d) Flugverbotszone

54. Warum ist die Windentwicklung mit der Höhe navigatorisch wichtig?

a) Sie betrifft nur Flugzeuge.

b) Sie ist unabhängig von Höhe.

c) Sie bestimmt Fahrtrichtung und Geschwindigkeit in verschiedenen Höhen.

d) Sie ersetzt den Kompass.

55. Darf ein Gefahrengebiet (Danger Area, ED-D) durchflogen werden?

a) Ja, der Durchflug ist rechtlich nicht verboten, jedoch wird dringend empfohlen, sich vor dem Einflug über die Gefahren zu informieren oder das Gebiet zu meiden.

b) Nein, der Einflug ist unter allen Umständen verboten.

c) Ja, aber nur mit IFR-Flugplan.

d) Nur am Wochenende.

56. Warum nimmt die Tragkraft mit zunehmender Höhe ab?

a) Weil die Dichte der Umgebungsluft mit der Höhe abnimmt.

b) Weil Helium schwerer wird.

c) Weil der Korb leichter wird.

d) Weil der Wind stärker wird.

57. Was hat eine Erhöhung der Gastemperatur eines prallen Gasballons unmittelbar zur Folge?

a) Die Gewichtskraft nimmt zu.

b) Die Tragkraft nimmt zu.

c) Die Auftriebskraft nimmt ab.

d) Die Steigkraft nimmt ab.

58. Welcher Transpondercode ist bei einem Funkausfall unaufgefordert zu schalten?

a) 7600
b) 7500
c) 7000
d) 7700

59. Auf der ICAO-Karte 1:500.000 wurden 3 cm in 9 Minuten zurückgelegt. Nach welcher Zeit ist ein weiterer Punkt in 5 cm Kartenentfernung zu erwarten?

a) 12 min
b) 15 min
c) 18 min
d) 21 min

60. Was ist ein gutes Gegenmittel zur gefährlichen Einstellung 'Impulsivität'?

a) Mir passiert das nicht.
b) Nicht so schnell, erst denken.
c) Ich muss es beweisen.
d) Regeln gelten für andere.

61. Was ist bei einem Flugplan navigatorisch wichtig?

a) Nur die Ballonfarbe.
b) Nur die Passagierzahl.
c) Nur die Wettertemperatur.
d) Geplante Strecke, Zeiten, Kontaktstellen und Alternativen realistisch angeben.

62. Wie sollte bei Funkausfall in kontrolliertem Luftraum gehandelt werden?

a) In den Luftraum weiter einfahren.
b) Funkproblem ignorieren.
c) Transponder ausschalten.
d) Veröffentlichte Verfahren befolgen, Transponder soweit möglich setzen und sichere Landung erwägen.

63. Welche Art von Nebel entsteht, wenn feuchte, fast gesättigte Luft durch den vorherrschenden Wind gegen eine Hügelkette gedrückt und dabei zum Aufstieg gezwungen wird?

a) Advektions-Nebel
b) Verdunstungs-Nebel
c) Strahlungs-Nebel
d) Orographischer Nebel

64. Was ist beim Umgang mit Passagieren aus menschlicher Sicht wichtig?

a) Passagiere in kritischen Phasen viele Fragen stellen lassen.
b) Unsicherheit durch Versprechen überspielen.
c) Komfort immer vor Sicherheitsreserven stellen.
d) Passagiere klar briefen und Ablenkungen in kritischen Phasen begrenzen.

65. Durch welche Meldungsgruppe wird ein mäßiger Regenschauer in einem METAR benannt?

a) +RA
b) SHRA
c) TS
d) +TSRA

66. Wozu dient ein Variometer?

a) Anzeige der Windrichtung.
b) Anzeige der Steig- oder Sinkgeschwindigkeit.
c) Messung der Traggasart.
d) Erzeugung von Auftrieb.

67. Der Begriff "rechtweisender Kurs" (TC) ist definiert als...

a) Die Richtung von einem beliebigen Punkt der Erde zum geografischen Nordpol.
b) Die Richtung von einem beliebigen Punkt der Erde zum magnetischen Nordpol.
c) Der Winkel zwischen geografisch Nord und der Kurslinie.
d) Der Winkel zwischen magnetisch Nord und der Kurslinie.

68. Welche Maßnahme ist bei Annäherung an eine Kontrollzone ohne Freigabe richtig?

a) Einfliegen und danach melden.
b) Nur Höhe erhöhen.
c) Außerhalb bleiben und rechtzeitig Funkkontakt bzw. Freigabe klären.
d) Transponder ausschalten.

69. Was ist bei einer Landung bei starkem Wind wichtig?

a) Passagiere briefen, Hindernisse meiden und auf Schleppweg bzw. Nachlauf vorbereitet sein.
b) Passagiere stehen lassen.
c) Erst im Aufsetzen briefen.
d) Ballast nach der Landung vollständig abwerfen.

70. Welche Zeitbasis wird in Luftfahrtmeldungen verwendet?

a) UTC.
b) Lokale Sonnenzeit.
c) Beliebige Ortszeit.
d) Passagierzeit.

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Meteorologie

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **D**	02: **C**	03: **A**	04: **B**
05: **A**	06: **C**	07: **B**	08: **A**
09: **A**	10: **C**	11: **D**	12: **D**
13: **A**	14: **D**	15: **C**	16: **C**
17: **C**	18: **D**	19: **C**	20: **B**
21: **C**	22: **B**	23: **A**	24: **B**
25: **C**	26: **A**	27: **B**	28: **A**
29: **C**	30: **A**	31: **C**	32: **B**
33: **D**	34: **C**	35: **A**	36: **C**
37: **C**	38: **D**	39: **B**	40: **A**
41: **C**	42: **B**	43: **B**	44: **B**
45: **C**	46: **D**	47: **A**	48: **C**
49: **A**	50: **A**	51: **A**	52: **C**
53: **C**	54: **C**	55: **A**	56: **A**
57: **B**	58: **A**	59: **B**	60: **B**
61: **D**	62: **D**	63: **D**	64: **D**
65: **B**	66: **B**	67: **C**	68: **C**
69: **A**	70: **A**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Meteorologie

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it